

Die Freude und der Sommer,
sind das Lächeln des Lebens!



Liebe Eltern,

der Sommer steht vor der Tür und damit auch eine wunderbare Zeit voller Sonnenschein und fröhlicher Aktivitäten im Freien. Wir möchten die warmen Monate nutzen, um mit den Kindern viel Zeit draußen zu verbringen und die Natur zu genießen.

Sonnenschutz: Wichtig für unsere Kinder

Damit wir alle die sonnigen Tage unbeschwert erleben können, ist der richtige Sonnenschutz besonders wichtig. Bitte denken Sie daran, Ihre Kinder jeden Morgen mit Sonnencreme einzucremen. Zusätzlich bitten wir Sie, Ihrem Kind einen Sonnenhut und leichte, langärmelige Kleidung mitzugeben, um vor der direkten Sonneneinstrahlung geschützt zu sein. In unserem Kindergarten achten wir darauf, dass die Kinder regelmäßig Schattenpausen einlegen und ausreichend trinken.

Unser Sommerfest: Ein Highlight im Juni

Ein besonderes Ereignis in diesem Sommer ist unser großes **Sommerfest**, das am **21. Juni** stattfinden wird. An diesem Tag möchten wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern feiern. Es wird verschiedene Spielstationen geben, sowie ein buntes Programm mit Musik und Tanz. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt. Wir freuen uns auf eine fröhliche und unvergessliche Zeit mit Ihnen!

Schöne Zeit im Sommer

Neben dem Sommerfest planen wir viele weitere Aktivitäten, die den Sommer für Ihre Kinder zu einem besonderen Erlebnis machen. Darunter ein **Ausflug** auf den **Wurzelhof** in Altisheim am **19. Juni**, der ganz unter dem Thema Sinne stehen wird.

Unser Ziel ist es, dass Ihre Kinder eine schöne und unbeschwerte Zeit bei uns verbringen.

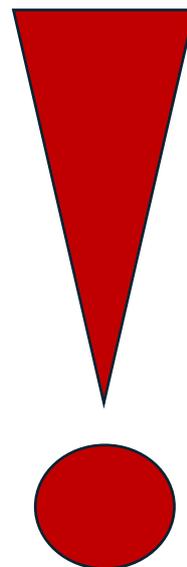
Wir freuen uns auf einen sonnigen und erlebnisreichen Sommer mit Ihren Kindern!

Sicherheit geht vor!

Eine Bitte hätten wir nun noch an Sie...

Mit Entsetzen beobachten wir in letzter Zeit, dass viele Kinder, die mit dem Auto gebracht werden, nicht vorschriftsgemäß angeschnallt werden. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Kinder in den Sitzen anzuschnallen. Schon bei einer Bremsung bei Schrittgeschwindigkeit können die Kinder durch die Scheiben geschleudert werden. Denken Sie an die Sicherheit Ihres Kindes. Vielen Dank.

**Herzliche Grüße,
Ihre Blumenzwerge**



Erdbeeren



Erdbeeren kommen von niedrigen Pflanzen, die auf dem Erdboden wachsen. Es gibt verschiedene Arten und Sorten. Am besten kennen wir die Garten-Erdbeere.

Erdbeeren sind verschiedene Pflanzen, die wir wegen ihrer Beeren mögen. In der Biologie bilden die Erdbeeren eine Gattung mit vielen verschiedenen Arten. Am besten kennen wir die große Gartenerdbeere und die kleine Walderdbeere. Es gibt aber noch viele andere. Von der Gartenerdbeere wurden viele verschiedene Sorten gezüchtet.

Menschen essen Erdbeeren schon seit der Bronzezeit. Das waren aber wilde Erdbeeren. Erst seit dem Mittelalter baut man sie in Gärten an. Die Menschen brauchten sie nicht nur als Nahrung, sondern sie fanden sie auch schön und glaubten, mit ihnen Krankheiten heilen zu können.



Heute hat man Hunderte von Sorten gezüchtet. In Europa sind die Früchte eher weich, in Nordamerika manchmal fast so hart wie ein Apfel. Vor allem sind sie viel größer als in der Natur.

Die Landwirte haben sich Tricks ausgedacht, damit Erdbeeren später oder früher als normal wachsen. Darum kann man fast das ganze Jahr lang Erdbeeren kaufen. Viele

kommen dann aber jeweils aus einem anderen, südlichen Land.

Was sind Erdbeeren für die Biologen?



Walderdbeeren sind deutlich kleiner als die kultivierten Sorten.

Genau genommen sind die Erdbeeren keine Früchte, sondern „Scheinfrüchte“. Sie sehen aus wie Obst, aber für die Wissenschaftler sind sie keine echten Früchte. Eine Frucht käme nämlich aus einem Fruchtknoten, das ist ein bestimmter Teil einer Blüte.

Bei der Erdbeere kommt das Rote, Fleischige aus dem Blütenboden. Die kleinen gelben Dinger auf der Erdbeere sind eigentlich Nüsschen.

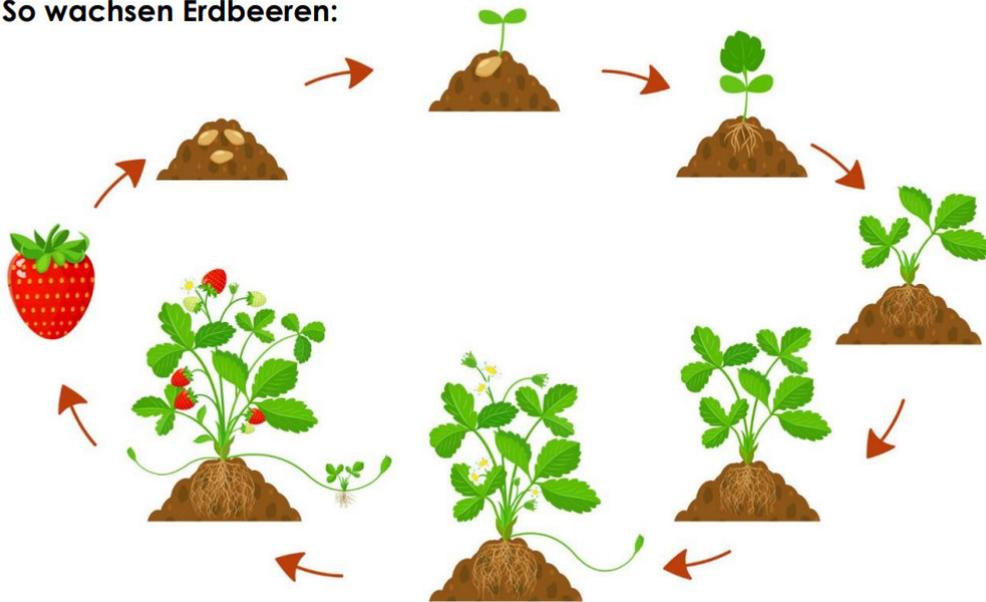


Sie kommen aus dem Fruchtknoten. Darum ist die Erdbeere eine Sammelnussfrucht.

Die Erdbeeren gehören zur Familie der Rosen. Die Pflanzen bilden kein Holz, sondern nur Kraut. Deshalb wachsen sie am Boden und nicht in die Höhe. Sie vermehren sich durch Ableger. Sie bilden also Triebe aus, die ein Stückweit von der Mutterpflanze weg reichen und dort Wurzeln schlagen. Die kann man auch ausgraben und an einen anderen Ort hin versetzen.

Der Erdbeerkreislauf

So wachsen Erdbeeren:



Fingerspiel:

5 Kinder gingen Erdbeer`n pflücken

Das Erste war müde und fiel fast um beim Bücken.

Das Zweite probierte: grün und sauer, die war nicht reif,
da überkam es ein Schauer.

Das Dritte lief auf dem Feld hin und her, das Suchen fiel
ihm ziemlich schwer.

Das Vierte pflückte grob, drückte fest, hatte nur noch`nen
zermatschten Rest.

Das Letzte nun zum Schluss, aß fünf Beeren, voller
Genuss!

Erdbeereis

Zutaten für 6 Portionen

- 250 g Erdbeeren
- 200 ml Schlagsahne
- 200 ml Milch
- 160gZucker
- 1 EL Zitronensaft

Zeit:

45 min. Gesamtzeit 15 min. Zubereitungszeit 30 min.
Koch & Ruhezeit

Zubereitung:

1. Zuerst die Erdbeeren putzen, waschen, in kleine Stücke schneiden und mit einem Mixstab fein pürieren.
2. Die Schlagsahne steif schlagen.
3. Danach das Erdbeerpüree mit der Milch, Zucker und Zitronensaft verrühren und zuletzt die steif geschlagene Sahne unterheben.
4. Anschließend die Masse für ca. 30 Minuten in die Eismaschine geben und gefrieren lassen.



Erdbeerkönig

Eines Tages wollte der kleine Mann mit auf das Erdbeerfeld. Er liebte diese leckeren Früchte. Seine kleine Freundin und ihre Mama nahmen ihn natürlich mit. Denn alle hatten diese saftigen roten Früchte sooo gern! Jeder bekam einen Eimer, in den sie die Erdbeeren hineinpflücken wollten. Da sagte seine kleine Freundin geheimnisvoll: „Einer von uns kann Erdbeerkönig werden!“ „Wie? Wie kann ich Erdbeerkönig werden? Verrate mir: Wie werde ich Erdbeerkönig?“ „Nein, das verrate ich nicht. Das musst du selber herausfinden!“ Der kleine Mann pflückte sich eine grüne Erdbeerpflanze ab. Die Blätter setzte er sich auf den Kopf und rief:

„Bin ich jetzt ein Erdbeerkönig? Ich habe sogar eine Krone!“ „Nein!“, lachte die kleine Freundin, „das bist du nicht! Du musst etwas anderes probieren!“

Jetzt hatte den Kleinen Mann der Ehrgeiz gepackt. Er wollte unbedingt Erdbeerkönig werden. Er nahm jetzt eine große Erdbeere und aß die untere Hälfte auf. Dabei knabberte er sorgfältig einen Rand, biss noch eine kleine Höhle in die Erdbeere hinein und setzte sich die halbe Erdbeere als Hut auf den Kopf. „Seht her, jetzt bin ich ein Erdbeerkönig!“, schrie er aus Leibeskräften. „Nein, nein, nein“, sagte die kleine Freundin, „so sieht doch kein Erdbeerkönig aus.“

„Ahh, der rote Erdbeersaft läuft dir ja über deine Haare und über dein Gesicht! So wirst du höchstens ein Rotgesichthäuptling!“ Sie musste so schrecklich lachen, denn der kleine Mann sah wirklich komisch aus. „Was kann ich denn jetzt noch probieren? Verrate mir doch endlich, wie ich Erdbeerkönig werden kann!“

„Du hast es doch schon selbst gesagt: Du musst probieren!“ verriet die kleine Freundin. „Wie, was probieren?“ „Na, was wohl: Erdbeeren! Probiere sie! Esse sie!“ Das ließ sich der kleine Mann nicht zweimal sagen. Er fing an zu essen. Es schmeckte ihm so gut, dass er alles andere darüber vergaß. Eine Erdbeere nach der anderen verschwand in seinem Mund und rutschte in seinen Magen hinein. Sogar deutliche Schmatz Geräusche waren zu hören, das fiel auf dem Feld aber nicht weiter auf. Zum Schluss waren alle Eimer gefüllt und sie gingen miteinander nach Hause. Dort machte die Mutter sogar ganz schnell einen Erdbeerkuchen fertig. Der



Kuchenboden war schon vorbereitet, die Erdbeeren schnell daraufgelegt, etwas Tortenguss darüber, schon war der wunderbarste Erdbeer-kuchen fertig. Die Schlagsahne wurde noch geschlagen und jetzt gab es erst einmal den Erdbeerkuchen! Erdbeerkuchen mit Schlagsahne!

Mmm, wie der allen schmeckte. Allen schmeckte? Nein, der kleine Mann schob den Kuchenteller weit von sich. „Ich mag nicht, ich kann nicht, mir ist ganz schlecht von den vielen Erdbeeren. O, jetzt werde ich nicht mehr Erdbeerkönig, ich mag ja nicht einmal mehr den Erdbeerkuchen ansehen!“ Plötzlich rief seine kleine Freundin: „Hurra, du bist jetzt der Erdbeerkönig! Und weißt du warum? Wer so viele Erdbeeren aufisst, dass er überhaupt nichts mehr essen kann, der ist der Erdbeerkönig! Kleiner Mann, du bist es! Juchhu!“ Alle klatschten in die Hände. Aber der kleine Mann guckte ganz bedröppelt drein. So hatte er sich das nicht gedacht. Erdbeerkönig zu werden, weil einem ganz schlecht von den vielen Erdbeeren wurde! Das nächste Mal würde er es sich gut überlegen, ob er noch

irgendein König werden wollte. Mit grimmigem Gesicht sagte er schließlich: „So, als Erdbeerkönig befehle ich euch jetzt: Es wird nicht gesungen, auch nicht von Erdbeeren!“ Ein Schmunzeln konnte sich da aber niemand verkneifen.



Termine Termine Termine Termine Termine

27. – 31. Mai

Pfingstferien, Blumenzwerge geschlossen

03.,10., 17., 24. Juni

Projekt Starke Kinder (nur für angemeldete Vorschulkinder)

15.30-16.45 Uhr !!!

19. Juni

Ausflug zum Wurzelhof Kindergartenkinder

(die Kinder, die nicht mitfahren müssen zu Hause betreut werden)

21. Juni

Sommerfest 14.00-17.00 Uhr

10. Juli

Ausflug der Vorschulkinder, Dehner Rain am Lech

03.Juli

Elternachmittag für die neuen Krippeneltern ab 16.00 Uhr

18. Juli

Abschiedsfeier der Vorschulkinder 16.00-19.00 Uhr

05.-27. August

Sommerferien

28. August

erster Kindergartentag der „alten“ Kinder

01. September

erster Kindergartentag der „neuen“ Kinder



Wasser-Bastel-Spiele-Spass



MATERIAL

- Schwammtücher in verschiedenen Farben
- Baumwollschnur
- Moosgummi in Schwarz
- Locheisen, \varnothing 7 mm
- Pompons in Weiß, \varnothing 1 cm und 1,5 cm
- Alleskleber

1 Für ein großes Schwammbomben-Monster schneide aus einem Schwammtuch 15 Streifen in der Größe 2 cm x 12 cm zurecht und lege sie übereinander. Schneide ein 20 cm langes Stück Baumwollschnur ab und lege es mittig um den Stapel. Dann ziehst du die Schnur um das Bündel fest und verknotest sie.

2 Für ein kleines Schwammbomben-Monster schneidest du ebenfalls 15 Streifen aus einem Schwammtuch zu, diesmal aber in der Größe 1 cm x 8 cm. Gehe weiter vor wie oben unter Schritt 1 beschrieben.

3 Für die Augen stanzst du zuerst die Pupillen aus schwarzem Moosgummi aus. Verwende dazu ein Locheisen. Klebe jeweils eine Pupille mit Alleskleber auf einen Pompon. Danach klebst du die Pompons mit Alleskleber auf die Schwammbomben und wartest, bis der Kleber richtig gut getrocknet ist.

MONSTERSTARKE SPIELIDEE

Nimm sieben Pappteller und schreibe mit schwarzem Permanentmarker jeweils eine dieser Zahlen darauf: 5, 10, 20, 30, 40, 50 und 60. Lege die Teller auf eine Wiese. Tauche die Schwammbomben-Monster in Wasser und stelle dich an eine Markierung, die etwa 2 m von den Tellern entfernt liegt. Jetzt versuchst du die Bombe so zu werfen, dass sie auf einem der Teller liegen bleibt. Addiere die Punkte der Teller, die du getroffen hast. Wer von den Mitspielern die meisten Punkte holt, hat gewonnen.

Augen Ohren Nase (Alle meine Sinne)

Text und Musik: Stephen Janetzko; CD "Augen Ohren Nase"
© Edition SEEBÄR-Musik Stephen Janetzko, www.kinderliederhits.de

Tempo: ca. 148

The musical score is written on three staves in G major and 4/4 time. The first staff contains the melody for the first line of the refrain, with chords D7, G, D7, G, D7, G. The second staff contains the melody for the first line of the first verse, with chords D7, G, D7, G. The third staff contains the melody for the second line of the first verse, with chords D7, G, D7, G. The lyrics are written below the notes.

Ref.: Au - gen, Oh - ren, Na - se, Zun - ge und die Haut. Al - le mei - ne Sin - ne,
sie sind mir ver - traut. 1. Ich kann se - hen, se - hen, se - hen, da - zu sind die Au - gen
da. Und ich se - he, se - he, se - he vie - le Din - ge, hier und da.

Refrain: Augen, Ohren, Nase,
Zunge und die Haut.
Alle meine Sinne,
sie sind mir vertraut.

2. Ich kann hören, hören, hören,
dazu sind die Ohren da.
Und ich höre, höre, höre
alle Töne, hell und klar

Refrain.

3. Ich kann riechen, riechen, riechen,
dazu ist die Nase da.
Und ich rieche, rieche, rieche
alle Düfte, fern und nah.

Refrain.

4. Ich kann schmecken, schmecken, schmecken,
dazu ist die Zunge da.
Und ich schmecke, schmecke, schmecke
süß und sauer, wunderbar.

Refrain.

5. Ich kann fühlen, fühlen, fühlen,
dazu ist die Haut ja da.
Und ich fühle, fühle, fühle
von den Zehen bis zum Haar.

Fingerspiel „Wetter“⁶³

Es tröpfelt
mit zwei Fingern jeder Hand klopfen

Es regnet
mit vier Fingern jeder Hand klopfen

es gießt,
lauter klopfen

es hagelt,
mit den Fingerknöcheln immer wilder klopfen

es blitzt,
Zischen

es donnert.
mit den Fäusten donnern

Alle laufen schnell nach Hause,
und morgen scheint die warme Sonne wieder!
Hände auf den Rücken
Kind in den Arm nehmen



Sinnesrätsel

Wir sehen und schauen
zu,
beobachten und blicken.

Wir sind deine



Wir hören und lauschen,
vernehmen und
horchen, wir sind deine



Wir fühlen und tasten,
spüren und tippen, wir
sind deine



Ich rieche und
schnuppere, schnüffle
und nieße manchmal,
ich bin deine



Ich schmecke und koste,
spreche und erzähle, ich bin
dein

